



© Axel Martens

**Wir laden Sie herzlich zu einer Buchvorlesung in unsere Gemeinschaftsunterkunft Quittenweg ein!**

## »Unter einem Dach« - Ein Syrer und ein Deutscher erzählen

### Ein deutsch-syrischer Dialog voll unbequemer Wahrheiten, unerwarteter Komik und ermutigender Gedanken

Teilnehmer

**Amir Baitar** – Studierender der Universität Hamburg aus Syrien  
**Henning Sußebach** – Redakteur der Wochenzeitung Die Zeit

**Donnerstag, den 21. Juni um 15 Uhr**  
**Café Quitte**, Quittenweg 20, 12524 Berlin

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um **Anmeldung** unter [r.mirkovic@bim-berlin.de](mailto:r.mirkovic@bim-berlin.de)

Herzlich willkommen!

Nun sind sie hier, mehr als eine Million Flüchtlinge, und das Credo lautet: Wir schaffen das. Aber was ist «das»? Und wie «schaffen» wir es? Der Zeit-Reporter Henning Sußebach und seine Frau haben im Dezember 2015 ihr Arbeitszimmer geräumt und dem aus Syrien geflüchteten Studenten Amir Baitar Obdach gewährt. Seitdem versuchen das Ehepaar Sußebach, ihre zwei Kinder und Amir Baitar gemeinsam, «das» zu schaffen. Die Familie war nicht naiv. Sie wusste, dass Baitar gläubiger Muslim ist und andere Wertvorstellungen hat. So staunen die Sußebachs, als der Gast ihr Haus mit seiner Mekka-App ausmisst. Und der Gast versteht nicht, dass in seiner neuen Familie die Frau mit dem Auto zur Arbeit fährt und der Mann das Fahrrad nimmt. Nach Silvester zermartert sich Baitar den Kopf, weil er seinem Tischnachbarn Wein gereicht hat – Beihilfe zum Trinken, Gottesgesetzesbruch!

In ihrem Buch schreiben Baitar und Sußebach über Ängste, Sprachbarrieren und Missverständnisse, vor allem aber über die Vertrautheit, die entsteht, wenn sich zwei völlig verschiedene

Kulturkreise aufeinander einlassen. Gemeinsam erzählen sie, wie «das» funktioniert, und machen auf eine persönliche, sehr berührende Weise eine gesellschaftliche Aufgabe greifbar.

**Amir Baitar** wurde 1991 in Syrien geboren. Er wuchs in einem Dorf am Euphrat auf und studierte in der Stadt Deir-el-Zor Mathematik und Informatik, bis der Krieg eine akademische Ausbildung unmöglich machte. 2015 floh er nach Deutschland.

**Henning Sußebach** wurde 1972 in Bochum geboren, seit 2001 ist er Redakteur der Wochenzeitung Die Zeit. Seine Reportagen wurden mit den bedeutendsten deutschen Journalistenpreisen ausgezeichnet, unter anderem dem Egon-Erwin-Kisch- und dem Theodor-Wolff-Preis.

Die Vorlesungsreihe wird gefördert von:

